

Oona Böken



Geboren wurde ich am 21.10. 1981 in Ulm, hinein in eine liebevoll chaotische Künstlerfamilie. So lag es nicht all zu fern, dass ich mit 9 Jahren beschloss, dass es an der Zeit wäre nun mit dem Harfe spielen zu beginnen. Wir fanden eine wunderbare Lehrerin und ich erhielt 10 Jahre lang klassischen Unterricht.

Die klassische Ausbildung war mir wichtig, aber schon früh reizte mich vor allem das musikalische Experiment in Form von freier Improvisation mit sehr unterschiedlichen Instrumenten, (Harfe, Conga, Didgeridoo), oder auch die Verbindung von Musik und Tanz.

2006 lernte ich den Jazz-Harfenisten Park Stickney kennen, dessen Unterricht mir ganz neue Facetten der Konzertharfe offenbarte. Mir liegt viel daran, das Spektrum der klassischen Harfe zu erweitern und dabei meinen ganz eigenen Weg zu finden. Ich möchte mit meiner Musik berühren und freue mich, wenn dabei manchmal sichtbar wird, was für die Augen meist unsichtbar ist.. Oft sind es gerade die ganz einfachen Melodien der Folklore, die dies vermögen, wobei mich hier besonders die ein wenig fremde Harmonik und die besonderen Rhythmen der Balkan-Region reizen. Zudem eignet sich die Harfe hervorragend, akzentuiert rhythmisch gespielt zu werden, obwohl es vielleicht nicht in das Bild passt, das man von der klassischen Konzertharfe so allgemein hat...

Aber es sind ja gerade die ungewöhnlichen Dinge, die das Leben spannend machen!